

Protokoll zur 10. Sitzung des 4. Studierendenparlaments am 17.05.2017

Protokoll: Simon Christophery

Beginn: 18:00

Ende: 21:10

Anwesenheit: 13 Stimmberechtigte zu Beginn anwesend. Anwesenheitsliste wird vom Präsidium geführt.

Inhalt

1. Begrüßung	2
2. Genehmigung der Tagesordnung	2
Zusätzliche Tagesordnungspunkte:	2
3. Genehmigung des Protokolls vom 26.4.2017	2
Änderungen:	2
4. Finanzanträge	2
a. Sommerfest Mathematik 2017	2
b. Querfeministisches Kollektiv Heidelberg	3
c. Hochschulsport: Melchsee-Frutt	3
d. Hochschulsport: Grundkurs Mountainbike	4
e. Hochschulsport: Flyer und Poster	4
5. Projekt: Kopfstehen	4
6. Änderung des Finanzantrags	5
7. Rede bei der Examensfeier	5
8. Aufwandentschädigungsordnung	5
9. Finanzierung des Hochschulsports	6
10. QSM-Vergabeordnung	6
11. Änderung des Haushaltsplans	7
12. Vollversammlung	7
13. PCB Flyer	7
14. Berichte	8
a. Beratung & Soziales	8
b. Vorstand und ExOrg	8
c. Master AG	8
12. Sonstiges	8

1. Begrüßung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Julia Gängler und Sebastian Schohknecht sind Awareness-Beauftragte.

Es werden Listen zum Schichtplan der NOP mit der Bitte sich einzutragen, herumgegeben.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Zusätzliche Tagesordnungspunkte:

TOP 5: Projekt: Kopfstehen

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: Enthaltungen: Dafür 13

3. Genehmigung des Protokolls vom 26.4.2017

Änderungen:

- Top: PCB

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 3 Enthaltungen: Dafür 10

Das Protokoll ist mit oben genannten Änderungen angenommen

4. Finanzanträge

a. Sommerfest Mathematik 2017

Antragstellende Person stellt den Antrag und die Veranstaltung kurz vor

Fragen:

- Was bedeutet VOP → Vorprüfung (Bachelor)
- Wurden Erfahrungen aus der letzten Veranstaltung (bezüglich der Kalkulation) einbezogen? → ja, wurden
- Für alle Studierenden zugänglich und beworben? → ja
- Finanzierung Lebensmittel: nur zum Unkostenbeitrag

Diskussion:

- Bitte darum, den Text der Veranstaltung und auf Flyern gendergerecht zu verfassen
- Unmut über nicht gendergerechte Schreibweise wird geäußert
- Summe für Band und einen Abend verhältnismäßig hoch

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: Enthaltungen: 11, Dafür: 5

Der Antrag ist angenommen.

b. Querfeministisches Kollektiv Heidelberg

Antragstellende Person stellt den Antrag und die Veranstaltung kurz vor

Fragen:

- Wurden an anderen Stellen Gelder beantragt? → ja, bei Stiftungen bspw.
- Wie sieht es mit der Verbindung zur PH aus? → Aufklärung und Infragestellung von Normen bezüglich der sexuellen Orientierung aller Menschen
- 950 € bei Uni beantragt. Warum nur so wenig da und bei uns so viel? Finanzierung in der Vergangenheit sehr schwierig, da genehmigte Gelder sehr spät ausgezahlt werden

Diskussion:

- Verbindung zur PH und deren Studierenden schwer nachzuvollziehen und Bedenken, dass großes Interesse da wäre
- Wenn Studierendenschaft diese Veranstaltung unterstützt, bekommt nicht nur die Veranstaltung deutliche Unterstützung, so können auch Bekanntmachung und Unterstützung durch die VS gewährleistet werden.
- Wichtige Themen insbesondere für angehende Lehrkräfte (sexuelle Vielfalt etc.)
- Ungleiche Verteilung der Finanzierung zwischen VS der Uni und VS der PH wird kritisiert, da das Verhältnis an Studierenden nicht der Finanzierung entspricht.
- Unsichere Finanzierung bei Uni könnte Stattfinden der Veranstaltung gefährden.
- Eigenständigkeit der VS (PH) wird betont, auch bei uns sind genügend Mittel vorhanden
- Es wird noch einmal angeregt einen Finanzantrag bei der VS der Uni zu stellen (um „faire“ Verteilung der Gelder zu erreichen)

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: Enthaltungen: 10, Dafür: 6

Der Antrag ist angenommen.

c. Hochschulsport: Melchsee-Frutt

Fragen:

-

Diskussion:

- Im Antrag sind Gelder für Tutor*innen ausgewiesen, noch ist aber nicht geklärt, ob dieses Semester überhaupt Aufwandsentschädigungen für Tutor*innen finanziert werden
- Kann die Veranstaltung stattfinden, wenn Tutor*innengehälter nicht genehmigt werden? → nein
- Möglicherweise Gelder auf Teilnehmer*innen umlagern
- Da die Veranstaltung als Event zählt und nicht unter die regelmäßigen Veranstaltungen

GO Antrag: Verschiebung des Tops nach der Klärung über die Weiterfinanzierung

Inhaltliche Gegenrede: Tutor*innen zählen in dem Fall nicht unter die Infragestehende

Abstimmung GO Antrag: wird mehrheitlich abgelehnt

Diskussion:

- Klärung steht immer noch aus
- Bitte darum, wieder über den aktuellen Finanzantrag zu diskutieren
- Wenn Antrag genehmigt wird und Veranstaltung nicht stattfinden kann, fallen eh keine Kosten auf uns zu.

Abstimmung: Stimmberechtigte 16

Dagegen: Enthaltungen 7: Dafür: 9

Der Antrag ist angenommen.

d. Hochschulsport: Grundkurs Mountainbike

Fragen:

- Stehen Teilnehmer*innen schon fest? Ja, einige können auch selber ein Fahrrad mitbringen, weswegen sich der Betrag vermutlich reduzieren soll.
- Wieso wird Finanzantrag erst jetzt gestellt? Wurde bereits vorher gestellt, nur Sitzung fand erst so spät statt.

Diskussion:

- Keine Beiträge

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: Enthaltungen: 3, Dafür; 13

Der Antrag ist angenommen.

e. Hochschulsport: Flyer und Poster

Fragen:

- Warum wurde der Antrag für die Flyer erst jetzt gestellt, obwohl doch schon Veranstaltungen stattgefunden haben und Infomaterial gedruckt wurde?

Diskussion:

- Es wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht, dass es durchaus möglich sein kann, solche Anträge zu Beginn des Semesters zu stellen.

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: Enthaltungen: 2, Dafür: 14

Der Antrag ist angenommen.

5. Projekt: Kopfstehen

Herr Rupp stellt das Projekt Kopfstehen vor.

Bitte um Unterstützung bei Bekanntmachung

Fragen:

- Geht es um Finanzielle Mittel → nein, Großteil wird über TK (Krankenkasse) und QSM finanziert. Eher Ideelle, Informelle etc. Unterstützung innerhalb der Studierendenschaft.
- Wer ist sonst daran beteiligt? → wenig personelle Mittel von Seiten der PH, dafür einiges über Projekte bei Studierenden, räumliche Umbauten etc.

Diskussion:

- Interessierte Leute können sich bei Interesse an Mitarbeit bei Herrn Rupp oder den Vorsitzenden melden

Meinungsbild: mehrheitlich positives Stimmungsbild

6. Änderung des Finanzantrags AK Theater (17.5.17)

Änderungsantrag wird vorgestellt.

„Hiermit wird die Änderung des bewilligten Finanzantrages (AK Theater) vom 22.März.2017 und beantrage eine Änderung des Datums der Aufführungen auf November 2017.

Die Aufführungen können zum beantragten Zeitraum nicht stattfinden, da die Hochschule zwar die Räumlichkeiten genehmigt hat, aber die täglichen Abbauarbeiten von Bühne und Bestuhlung zu spät verkündet hat, da eine andere Veranstaltung ebenfalls genehmigt wurde zum selben Zeitraum. Es werden voraussichtlich 2-3 Aufführungen sein und vom Rahmen her den selben Umfang tragen.“

Änderung des Aufführungsdatums vom 22. März auf November 2017.

Fragen: keine

Diskussion: keine

Abstimmung: 14 Stimmberechtigte

Dagegen: Enthaltungen: 1 Dafür: 13

Der Antrag ist angenommen.

7. Rede bei der Examensfeier

Interessierte sollen sich bei den Vorsitzenden möglichst zeitnah melden.

8. Aufwandsentschädigungsordnung

Fragen:

Diskussion:

- War schon einmal zur Abstimmung, nur waren sehr wenige Personen anwesend
- Einige Posten, insbesondere die Referate im ExOrg, würden nach neuer Ordnung im Verhältnis zu den Vorsitzenden und der Finanzreferentin ungerechtfertigt viel Geld bekommen.
- Amtsinhaber*innen steht aufgrund ihres Mehraufwandes die entsprechende Summe.
- Unklarheit über genaue Endsummen und Bedeutungen der Listennamen wird geäußert
- Vorschlag für Aufwandsentschädigungsordnung: natürlich ehrenamtlich, aber Aufgaben sollen auch gemäß ihres Aufwands entschädigt werden

GO Antrag: Liste noch einmal in die Überarbeitung schicken. Simon erklärt sich bereit, Weitere gerne willkommen.

Abstimmung GO-Antrag: wird mehrheitlich angenommen

9. Finanzierung des Hochschulsports

Zu eingereichten Unterlagen wird von den Vorsitzenden zusätzlich Bericht über Gespräch mit Rektorat und Verantwortlichen des HSP vorgestellt.

Unterlagen bzw. Kostenvoranschlag über Finanzierung nach wie vor unvollständig.

Fragen:

- Warum hat HSP bereits begonnen? → Verantwortliche Person von PH war der Meinung, dass erst nach dem Sommersemester Gelder ausgesetzt werden.

Diskussion:

- Weder Antrag noch Unterlagen zur Finanzierung im Sommersemester vorliegen, weswegen die Diskussion darüber nicht weiter zu führen ist.

Abstimmung über Ursprünglichen Top

- Abstimmung zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll, da nach wie vor grundsätzliche Dinge noch nicht mit Frau Hannig geklärt ist.
- Forderung nach Einhaltung der Absprachen und Transparenz soll Nachdruck verliehen werden.

GO-Antrag: Es soll nur über den Punkt „Generelle Bereitschaft zur Finanzierung“ abgestimmt werden. Andere Unterpunkte auf Sitzung verschieben, nachdem genaue Formalien geklärt sind.

Keine Gegenrede, angenommen.

Generelle Finanzierung des HSP (Teilfinanzierung) erwünscht?

- Frage: HSP ist im Gesetz verankert (LHG). Können wir deshalb überhaupt darüber diskutieren bzw. das entscheiden? Ja, da im Gesetz nicht verankert ist, dass und ob die VS dafür aufkommt
- Meinungsbild möglicherweise doch ausreichend.

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: Enthaltungen: Dafür 16

GO-Antrag: Aufnahme des TOPs. Distanzierung der Fachschaft Geo: Rückzug der Flyer und Stellungnahme des Studierendenparlaments.

Keine Gegenrede, Als neuer Punkt 13.

10. QSM-Vergabeordnung

TOP wird vorgestellt.

Fragen:

- Bitte Beispiele nennen: Umfangreiche Punkte in der Sitzung mit sehr langen Diskussionen, oft kein wirklicher Konsens erreicht.

Diskussion:

- Inhaltliche Diskussion kann so umgangen. Bzw. ausgesetzt werden
- Gefahr, dass die Entscheidungen der kleinen Ausschüsse übergangen werden.
- Allgemeine Abstimmung war im vergangenen Durchgang problematisch.
- Neue Regelung zur bisherigem Vorgehen nicht groß unterschiedlich, da nach geschildertem Vorgehen zurzeit im Konsens entschieden wird.

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: 10, Enthaltungen: 6, Dafür

Der Antrag ist abgelehnt.

11. Änderung des Haushaltsplans

Änderung der Personalausgaben:

Bisher Personalausgaben: 40.800,00€ Angestellte der VS: 20.000€ Zurückführung an Rücklagen: 60.600,00€ Steuerreserve: 10.000€	Änderung: Personalausgaben: 50.800,00€ Angestellte der VS: 30.000€ Zurückführung an Rücklagen: 49.600,00€ Steuerreserve: 9.000€
--	--

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: Enthaltungen: 0, Dafür 16

Der Antrag ist angenommen.

12. Vollversammlung

Bericht und Änderung der Tagesordnung der Vollversammlung.

Empfehlung für die Tagesordnung des Studierendenparlaments erwünscht.

Punkt PCB: Was soll die VS vorstellen, wenn Rektorat eh was zu dem Thema sagt? → selbst noch einmal gründlich informieren, um eine möglichst objektive Sicht und Darstellung zu gewährleisten.

Meinungsbild

Mehrheitlich gegen Einladung des Rektorats zur Vollversammlung

13. PCB Flyer

Fachschaft distanziert sich von den Flyern

Warum will Fachschaft nicht drauf? → steht in der Mail

Warum war das Logo drauf? → bei ursprünglichem Design bzw. Sachstand vor Absprache mit Rektorat war Einverständnis der Fachschaft vorhanden. Nachdem Stupa die Flyer ohne Genehmigung (rechtlich nicht erforderlich) des Rektorats Flyer in Kooperation mit einigen Fachschaften gedruckt und verteilt hat und das Rektorat eigene Plakate ausgehängt.

Diskussion

- Es ist keine Mail beim Fachschaftsreferat angekommen.

- Problematisch, dass eine Stellungnahme erreicht wird. Die Aufforderung, eine Stellungnahme zu beantragen. Wenn von Fachschaft gewünscht, dann mit Vorlage und Antrag.
- Fachschaft soll sich selbst über eigene Kanäle distanzieren.
- Statement von Stupa oder Fachschaftsreferat, um Sachverhalt aus unserer/deren Sicht klarzustellen gewünscht.
- Lösungsvorschlag, dass Flyer vorerst nicht weiter verteilt werden, bis eine Klärung des Mailverkehrs erfolgte oder das Logo auf vorhandenen durchgestrichen wird (möglicherweise gemeinsam mit der Fachschaft Geo)
- Ist nach Rücknahme der Flyer eine Stellungnahme immer noch notwendig.
- Möglicherweise ein Tippfehler in Emailadresse o.Ä.?
- Bedenken an Doppelfunktion und damit einhergehenden Wissenshierarchien.
- Fachschaften sind im Studierendenparlament nicht antragsberechtigt.
- Bei Fachschaftskonferenz wurde der Sachverhalt den Fachschaften dargelegt.

14. Berichte

a. Beratung & Soziales

keine Fragen oder Diskussionsbedarf

b. Vorstand und ExOrg

Wird wohl noch einmal Änderungen bezüglich der Esewo/BeWo/BeTa geben. Frau Heyl informiert dann noch einmal die Vorsitzenden.

c. Master AG

Kontingent der Master-Studienplätze soll nicht mit Flaschenhals vergeben. Entspricht demnach ca. dem Kontingent der Bachelor-Studienplätzen.

Erweiterungsfach im Bachelor wird es in der Form nicht geben. Sondern „nur“ als ein „Fach mit abweichendem Umfang“ mit Zertifikat. Zertifikat wird (zumindest an PH) im Master anerkannt und kann dann als vollwertiges Fach studiert werden.

12. Sonstiges

-Ende des Protokolls-

gez. Deborah Trede

Sitzungsleitung

gez. Simon Christophery

Protokollant